

Relevanz und Anwendung von SNOMED CT im deutschsprachigen Raum

Hölzer S¹, Schweiger R², Dudeck J²

¹H+ Die Spitäler der Schweiz, Krankenhausinformatik und Statistik, Bern Schweiz

²Institut für Medizinische Informatik, Universität Giessen, Deutschland

simon.hoelzer@uni-giessen.de

Einleitung Die Medizinische Nomenklatur SNOMED CT besitzt große Chancen, in den kommenden Jahren die weltweit akzeptierte und zur Anwendung kommende medizinische Terminologie zu werden. Die heute eingesetzte ICD-10 Klassifikation wird den Anforderungen der neuen IT Verfahren in der Medizin wie elektronisches Krankenblatt, elektronisches Rezept etc. nur unzureichend gerecht. Für SNOMED CT existieren englische, deutsche und spanische Übersetzungen. Für viele medizinische und administrative Anwendungen in USA und Großbritannien ist SNOMED CT bereits als Standard festgelegt. In weiteren Ländern (Dänemark, Niederlande, Taiwan, Spanien, spanisch sprechende Mittel- und Südamerikanische Länder) und auch in der Bundesrepublik sind Bestrebungen zur Einführung von SNOMED CT vorhanden.

Anwendung von SNOMED CT SNOMED CT ist in den USA durch die National Library of Medicine (NLM) und im UK durch den NHS frei verfügbar. Die ehealth Focus Group hat der EU empfohlen, die Beschaffung einer Lizenz für die Länder der EU sowie von Möglichkeiten zur Mitarbeit bei der weiteren Entwicklung von SNOMED CT zu prüfen. In den USA ist SNOMED CT im Projekt zur Entwicklung der elektronischen Krankengeschichte und auch in anderen Projekten als Terminologie verbindlich vorgesehen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Akzeptanz von SNOMED CT im medizinischen Umfeld ist die Verfügbarkeit von Benutzerinterfaces, die auch dem nicht erfahrenen IT Benutzer einen leichten Zugang zu den vielfältigen Möglichkeiten von SNOMED CT erlauben. Als Werkzeuge für die Anwendung stehen der vom NHS entwickelte Clue Browser sowie eine neue Web-basierte Entwicklung auf der Basis einer assoziativen Suchmaschine zur Verfügung.

Neues benutzerfreundliches Interface für klinischen Einsatz Dieses Interface kann für den Benutzer transparent die zugrunde liegenden SNOMED Achsen darstellen (disease, finding, observation etc.), so dass Suchergebnisse effizient interpretiert werden können. Dabei werden zunächst nur Konzepte und deren Synonyme anzeigen, die mit dem Suchbegriff eng übereinstimmen. Der klinische Anwender ist damit in der Lage, den zutreffenden SNOMED CT Code ohne großen Aufwand zu erhalten bzw. in das KIS zu. Auf Wunsch stehen ihm die gesamte Fülle der hierarchischen und attributiven Beziehungen von SNOMED CT zur Verfügung, so dass er mit geringem Aufwand eine exakte Beschreibung des Krankheitsbildes des Patienten, der angewandten Verfahren, der Medikation erreichen kann.

Ist der klinische Anwender mit der Granulierung des Konzeptes nicht zufrieden, kann er Beziehungen zu übergeordneten (Superkonzepten) und untergeordneten (Subkonzepten) Hierarchiestufen herstellen, deren Existenz vermittelt werden sollte, so dass er das Konzept wählen kann, das das Krankheitsbild des Patienten oder die angewandten Verfahren am besten beschreibt. Eine Überführung dieser detaillierten und klinisch korrekten Deskription der Sachverhalte in entsprechende Klassifikationen ist möglich. Sie dienen der Abstraktion für vergleichende Analysen, epidemiologischen Berichterstattung oder Vergütungszwecken.

Perspektiven Alle Funktionalitäten sind in dieser Anwendung für die derzeit unterstützten Sprachen Englisch und Deutsch verfügbar. Diese Mehrsprachigkeit erlaubt den Abgleich und Validierungen zwischen diesen Sprachen. Unsere Arbeitsgruppe wurde von SNOMED International gebeten, auch die deutsche Übersetzung innerhalb dieses Systems abzubilden. Geplant ist, diese Übersetzung interessierten deutschen Anwendern zur Erprobung und Mitarbeit bei der Verbesserung der deutschen Version im Web zur Verfügung zu stellen. Es ist zu erwarten, dass SNOMED CT in den kommenden den Status einer international anerkannten Medizinischen Terminologie gewinnen wird. Langfristige Entwicklungen sollten deshalb bereits jetzt SNOMED CT konzeptionell berücksichtigen.

Die Nutzung der aktuellen Version des Benutzer-Interfaces ist aufgrund lizenzrechtlicher Bestimmungen nur einer geschlossenen Benutzergruppe zugänglich. Weiterführende Informationen und Zugangsdaten sind über simon.hoelzer@uni-giessen.de erhältlich.

Literatur

1. National Committee on Vital and Health Statistics. Final Report: NHII-Information for Health: A Strategy for Building the National Health Information Infrastructure. <http://ncvhs.hhs.gov>. November 15, 2001.
2. Hammond, WE, and Cimino, JJ. Standards in medical informatics. In EH Shortliffe, LE Perreault, G Widerhold and LM Fagan, editors. Medical Informatics: Computer Applications in Health Care and Biomedicine 2nd ed. New York: Springer. 2001. p.212-256.
3. De Keizer, NF, Abu-Hanna, A, and Zwetsloot-Schonk, JHM. Understanding Terminological Systems I: Terminology and Typology. *Methods of Information in Medicine* 39:16-21. 2000.
4. SNOMED International. Clue 5, a browser for SNOMED CT. Chicago: SNOMED International. 2002.